

## PRESSE-INFORMATION

### Weser-Radweg wird in „die nordstory“ im NDR-Fernsehen gezeigt

„Erlebnis Weser-Radweg“ zeigt die Macher am Radweg in zwei Folgen - Erste Folge von Hann. Münden nach Nienburg am 14. Mai 2021 und der zweite Teil von Nienburg bis nach Cuxhaven ans Meer am 21. Mai 2021, jeweils um 20.15 Uhr im NDR-Fernsehen

„Die Macher am Weser-Radweg“ - das ist das Motto unter dem die umfangreichen Filmaufnahmen standen, die für zwei Folgen der Reihe „die nordstory“ für das NDR-Fernsehen produziert wurden. Nicht das Thema Radfahren stand hier im Fokus sondern die Menschen und Geschichten, die am Wegesrand entdeckt werden können und die jetzt vorgestellt werden. Teil 1 wird bereits am 14. Mai zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr ausgestrahlt.

Die Idee zu dieser Reportage und die Recherchen entstanden bereits im letzten Frühjahr. Die Weser-Radweg Infozentrale c/o Weserbergland Tourismus e.V. mit Sitz in Hameln, die Mittelweser-Touristik GmbH und die Partner der Touristikgemeinschaft Wesermarsch unterstützten das vierköpfige Redaktionsteam dabei mit Ideen und Vorschlägen, welche Themen interessant sein könnten. An den verschiedenen Standorten entlang des Radwegs folgten im Sommer die Dreharbeiten, und die Ausstrahlung wurde für das nächste Frühjahr zum Saisonstart angekündigt. Herausgekommen sind nun insgesamt zwei Folgen: Am Freitag, den 14. Mai 2021 wird um 20.15 Uhr der erste einstündige Teil im Abschnitt von Hann. Münden nach Nienburg im NDR-Fernsehen zu sehen sein. Eine Woche später zur gleichen Uhrzeit folgt dann der zweite Teil von Nienburg bis an die Küste nach Cuxhaven.

Mit vielen überraschenden Geschichten, einigen neuen aber auch traditionellen Geschäftsideen startet die erste Folge: Sei es die altherwürdige Gaststätte an der Fährstelle in Hameln, wo Andreas Bohle bereits seit Jahrzehnten noch einen echten „strammen Max“ serviert, „Ulrike's Kultimbiss“ an der Rastanlage in Reileifzen oder das neue Grohnder Fährhaus Hotel, was an der Grohnder Fähre entstanden ist und besucht wurde. Silvia Fielitz ist mit ihrer innovativen Idee einer mobilen Wegebar in Hameln unterwegs und bietet eisgekühlte Getränke und selbstgebackene Snacks an, und Familie Lee hat die Klosterdomäne Möllenbeck bei Rinteln in jeder Hinsicht zu neuem Leben erweckt und sorgt mit dem Klostergarten und Hotel in einer ehemaligen Scheune bei den Radfahrern für Entspannung. Und welche Tradition begegnet den Radlerinnen und Radlern ebenfalls immer wieder? Natürlich die zahlreichen Fährten, die immer wieder über den Fluss helfen wie

zum Beispiel bei der Solarfähre „Petra Solara“ zwischen Hävern und Windheim. Hier ist Fährfrau Friederike Holthöfer im Einsatz und wurde für den Beitrag ebenfalls aufgenommen.

Spannende Geschichten stehen auch in der zweiten Folge auf dem Programm: In Nienburg gehen zum Beispiel die Brüder Cord und Ludolf Dobberschütz gemeinsam auf Aalfang. Die beiden Berufsfischer sind stolz auf ihre alte Familientradition, aber es wird schwerer vom Fischfang auch leben zu können. Auf dem Schiff der „Stadt Verden“ ist Alexander Krause Kapitän. Er wollte einst die Weltmeere befahren, doch die Seekrankheit machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Im kleinen Örtchen Bücken betreibt Ulrike Eckardt zusammen mit ihren Töchtern eine Kaffee- und Kakaomanufaktur, und Juliusplate ist die neue Heimat von Barbara und Thomas Schweder, die dort den Campingplatz übernommen haben. Auf der Weserinsel Harriersand möchte Andrea Böckmann Anfang 50 auch noch einmal komplett neu durchstarten. Nach einer schweren Erkrankung hat sie dort die Strandhalle, das einzige Restaurant der Flussinsel, übernommen.

Ada Fischer ist schon seit mehr als 60 Jahren in Arensch, einem kleinen Dorf kurz vor Cuxhaven zu Hause. Hier hat die Biobäuerin den Hof ihrer Eltern übernommen und züchtet unter anderem Angusrinder und Husumer Sattelschweine. Seit einigen Jahren betreibt sie noch dazu ein kleines Melkhus - eine Milchraststätte mit Selbstbedienung. Besonders für die vielen Radtouristen ist der Hof eine willkommene Einkehrmöglichkeit kurz vor dem Ende des Weser-Radwegs und an der Kugelbake in Cuxhaven.

Weitere Informationen rund um den Weser-Radweg sind bei der Weser-Radweg Infozentrale c/o Weserbergland Tourismus e.V. unter der Telefonnummer 05151/930039 oder im Internet unter [www.weserradweg-info.de](http://www.weserradweg-info.de) erhältlich. (4.306 Zeichen)

## Pressekontakt

Weser-Radweg Infozentrale c/o Weserbergland Tourismus e.V.  
Jessica Dolle, Deisterallee 1, 31785 Hameln, Fon: 05151/930050  
E-Mail: [presse@weserradweg-info.de](mailto:presse@weserradweg-info.de), Internet: [www.weserradweg-info.de](http://www.weserradweg-info.de)

## Über die Weser-Radweg Infozentrale c/o Weserbergland Tourismus e.V.:

Die Weser-Radweg Infozentrale c/o Weserbergland Tourismus e.V. mit Sitz in Hameln stellt für interessierte Radfahrer umfassende Informationen zur Verfügung: Ein kostenfreies Weser-Radweg Serviceheft mit Kartenausschnitten und Unterkünften, eine eigene Webseite und eine App, mit der die Radtour an der Weser individuell geplant werden kann. Diese Produkte werden vom Weserbergland Tourismus e.V. in Zusammenarbeit mit der Mittelweser-Touristik GmbH sowie der Touristikingemeinschaft Wesermarsch, dem Landkreis Osterholz, der BTZ Bremer Touristik-Zentrale, der Erlebnis Bremerhaven GmbH und dem Cuxland Tourismus gemeinsam produziert und vermarktet. Diverse crossmediale Werbekampagnen ergänzen die Präsentation des Weser-Radwegs.